



KLEINE URLAUBSPOST 2/2011



KINDERBETREUER AUF DER PISTE // FASZINATION SCHNEESCHUHWANDERN // VAMOS AUSGEZEICHNET // MITARBEITERPORTRÄT // GASTGEBERWORKSHOP // IHRE FAVORITEN 2010/11

ZAUBERTEPPICH UND BLAUE STUNDE: KINDERBETREUUNG IM PFLERSCHTAL

Wie hilft man Kindern, sich auf den neuen Skiern wohlfühlen? Wie tröstet man Vierjährige, die kalte Füße und Sehnsucht nach Mama haben? Kinderbetreuung im Pflerschtal bedeutet weit mehr, als sich Spiele auszudenken! In dem Südtiroler Tal liegen vier vamos Häuser nah beieinander: die Hotels Alpin und Feuerstein und die Appartementshäuser Ladurns und Reischenschuh. Alle vier arbeiten eng mit der örtlichen Skischule, dem Kinderland Fichti, zusammen. Hier treffen sich morgens alle Gastkinder zu den Skikursen und essen gemeinsam zu Mittag. Danach geht es erneut auf die Piste oder zur Kinderbetreuung, die im Skigebiet selbst und im Hotel Feuerstein stattfindet. Damit das ausgefeilte Konzept aufgeht, helfen bis zu sechs vamos Kinderbetreuer überall mit. „Morgens sind wir mit den Kindern ins Skigebiet gefahren und haben den Skilehrern assistiert“, erzählt Katharina Engelhardt, die mit ihrem Freund Janko Hildebrandt im Hotel Feuerstein arbeitet. Dann halfen sie den Kleinsten auf das Förderband, den Zauberteppich, fingen auf, wer am Pistenende übers Ziel hinauszuschießen drohte und trockneten Tränen. „Die Kleinen muss man schon mal trösten!“, berichtet Katharina, die bald selbst Mutter wird. „Glücklicherweise sind sie aber durch Spiele schnell wieder abzulenken“, ergänzt Janko. Spielerisch ging es auch nachmittags in der Kinderbetreuung zu, z.B. beim Eisschollen-Bemalen oder Tierspuren-Deuten. „Nach der Abendbetreuung, der Blauen Stunde, waren wir alle ganz schön müde, aber auch glücklich nach einem gelungenen Tag.“ Das glauben wir gerne – danke, Katharina und Janko! // **Beate Dalkowski**

HANNELORE STRASEN – „WEIL'S MIR HIER SPASS MACHT!“



Liebe Hanne, dieses Jahr bist du 20 Jahre bei vamos. Was waren für dich die einschneidendsten Veränderungen? Die rasante Vergrößerung von damals vier Mitarbeitern zu jetzt über 40. **Haben sich in dieser Zeit auch die vamos Kunden verändert?** Ja, sehr! Waren es zu Beginn noch die Gruppenreisen mit dem Bus, sind die Urlaubsvorstellungen jetzt viel individueller geworden. **Als deine Kinder Andrea und Martin noch kleiner waren, bist du selbst oft mit vamos verreist? Wart ihr so etwas wie eine Testfamilie?** Ein bisschen schon. Wir haben natürlich nach jeder Reise ein ausführliches Feedback gegeben. **20 Jahre sind eine ganz schön lange Zeit – was hat dich so lange bei vamos gehalten?** Die ersten Jahre, weil vamos es mir leicht gemacht hat, als Alleinerziehende Beruf und Kinder „unter einen Hut“ zu bringen, und danach – weil's mir hier Spaß macht... // **Uli Mühlberger**

DER JAHRHUNDERTSCHLAF ODER: WENN PAPA ZU VIEL TRINKT

Wann immer wir nach Südtirol in den Schneespäß fahren, müssen wir unsere Reise generalstabsmäßig planen. Denn unser Kleiner ist nicht mehr keijährig. Das heißt: Nach zwanzig Minuten verliert er die Lust am Autofahren. Während draußen der Schneesturm wütet, kann es dem jungen Herrn im Inneren des Gefährts extrem langweilig werden. Also haben wir sehr gut vorgesorgt. Das Bespaßungskonzept sieht eine zweistündige Unterhaltungssession durch Mama vor. Danach wird geschlafen, im Idealfall zwei Stunden lang. Nach einer weiteren Stunde, in der es etwas zu essen gibt, machen wir eine lange Bewegungspause – und den Rest kriegen wir auch noch hin. Soviel zur Theorie.

Das Erstaunliche: Sie scheint aufzugehen. Nach zwei Stunden fällt Emil in einen tiefen Schlaf. Nur eines hatte ich nicht bedacht: Mein Wasser und meine Cola sind quasi leer. Ich mache den letzten Schluck, als Emil die Augen schließt. Eine halbe Stunde später quillen mir beide Augen raus. „Berit, können wir vielleicht ganz kurz anhalten? Ich, äh, meine Blase...“ – „Tut mir leid, das geht nicht. Sonst wird er wach.“ Zehn Minuten später frage ich schon gedehnter: „Kannst du mir vielleicht bitte den leeren Joghurtbecher...?“ Berit schaut mich an, wie einen nur Frauen anschauen können. „Jetzt guck halt mal, dass du es noch einhalb Stunden aushältst.“ Zweieinhalb Stunden später schenke ich der Toilettenfrau einen 5-Euro-Schein. Jahrhundert Schlaf, murmele ich. So lange wie heute hat er noch nie gepennt.

Der Lübecker Autor Matthias Kröner wurde mehrfach für seine Geschichten ausgezeichnet. Seine Website: www.fair-gefischt.de



AUF LEISEN, GROSSEN SOHLEN: VAMOS GASTGEBER ZEIGEN URLAUBERN DIE WINTERWELT BEIM SCHNEESCHUHWANDERN

Spuren sollen ihre Gäste in der Natur so wenig wie möglich hinterlassen. Da sind sich Erwin Soukup und Sepp Viehhauser einig. Mit einer Ausnahme: Und das sind die länglich-ovalen Tapsen, die beim Schneeschuhwandern in einer weiß verschneiten Landschaft zurückbleiben – bis die nächsten Flocken fallen. Für vamos Gäste bieten die beiden Hoteliers aus dem Kärntner Lesachtal und dem Großartal im Salzburger Land auch in dieser Wintersaison einmal in der Woche eine geführte Tour in die glitzernde Bergwelt an. Zum Schwierigkeitsgrad versichern sie: Das schafft jeder, der nicht skifahren kann oder möchte und sonst ab und an wandern geht.

„Manchmal haben die Gäste Bedenken, dass sie nicht mitkommen“, sagt Sepp Viehhauser, der mit seiner Familie das Bauernhof-Hotel Oberkarteis in Hütttschlag (Winterkatalog S. 38) führt. „Und hinterher sind sie dann hellauf begeistert.“ Vom entspannten Tempo, von der Stille abseits bevölkerter Skipisten, dem Gipfelpanorama und wie herrlich gut man sich fühlt, wenn man mit vor Kälte glühendem Gesicht hinterher ins Warme kommt und sich bei Kaffee und Kuchen oder mit einer heißen Bouillon stärkt. „Und vor dem Abendessen dann noch in die Sauna“, beschreibt Erwin Soukup vom Familienbauernhof Mesner in Liesing (Winterkatalog S. 46) das Ende eines Tages voller beeindruckender Erlebnisse. Nach einer kurzen Einweisung geht's los, die Ausrüstung inklusive Skistöcke wird gestellt. Schneeschuhe sind im Grunde durchbrochene Flächen, die aus leichtem Aluminium, Titan und Neopren gefertigt und an schneefeste Wanderschuhe geschnallt werden. Noch Erwins Vater baute aus Birkenholz und Seil „Schneereifen“, um damit im Winter sicher in den Wald zu gelangen und Holz zu schlagen. Heute geht Erwin (ebenso wie Sepp) seinen Gästen voraus und macht die eigentliche Arbeit, indem er stapfend die Spur legt. Seinen Tritten folgt die Gruppe, die Schneeschuhe verhindern aber auch abseits der vorgegebenen Schritte ein zu tiefes Einsinken. Natürlich ist Zeit zum Reden, Schauen, Fotografieren. 200 Höhenmeter weiter oben wird auf der Oberrasteralm die mitgebrachte Jause verzehrt. Im Salzburger Land kann man bei guter Fernsicht Dachsteinmassiv und den Großglockner sehen. Das Zurückgehen nennt Erwin „ein Schweben im Pulver“, das auch empfindlichere Knie dankbar mitmachen. Zugleich wirkt sich diese sanfte Trendsportart ausgleichend auf Herz und Kreislauf aus und entspannt in klarer Winterluft.

Teilnehmen können neben Erwachsenen jeden Alters Kinder ab etwa zwölf Jahren, denen die Schneeschuhe passen. Ziehen die Eltern allein für rund drei Stunden mit der Gruppe los, lernen kleinere Kinder derweil im Skikurs Pizzastil und Parallelschwung oder haben Spaß in der Kinderbetreuung. Diverse weitere vamos Häuser stellen ihren Gästen kostenfrei Schneeschuhe zur Verfügung, damit sie auf eigene Faust die Freude auf großen Sohlen entdecken können. // [Christina Petersen](#)

IM PORTRÄT: DIE SCHNEESPORT- SCHULE BRIGELS (HOTEL UCLIVA)

Die Schweizer Schneesportschule Brigels Waltenburg Andiaast von Maurus Tomaschett hat in diesem Jahr doppelt Grund zur Freude: Der ADAC SkiGuide 2011 lobt sie als „vorbildliche Kinderskischule“ und alle vamos Gastkinder des Biohotel Ucliva, die im Winter 2010/11 an einem Skikurs teilnahmen, würden sie weiterempfehlen. Für die Freundlichkeit der Skilehrer vergaben sie sogar eine glatte 1,0! Zu diesem Ergebnis kam die Auswertung aller vamos Skischulfragebögen der vergangenen Saison. „Wir legen viel Wert auf qualifizierte, freundliche Lehrer, die wir in eigenen Kursen schulen. Das Feedback der Kinder bestätigt uns daher sehr,“ freut sich Maurus Tomaschett.



WINTERZIELE AUF DEM PRÜFSTAND!

Das Wort „Schule“ löst nicht unbedingt bei allen Kindern pure Begeisterung aus. Wird es jedoch um das Wörtchen „Ski“ ergänzt, so sehen die Reaktionen meist ganz anders aus: „Der Georg ist schon cool“, zitiert die FAZ ein vamos Kind, das beeindruckt von seinem Skilehrer im Pflerschtal berichtet. Da werden auch gerne mal Noten mit Hilfe unseres Fragebogens an die Schule bzw. den (Ski-)Lehrer vergeben. Der Spaßfaktor spielt beim Skiunterricht für Kinder eine ganz entscheidende Rolle, und der war in der Wintersaison 2010/2011 besonders hoch in der Schischule Oberthilliach (Familienbauernhof Mesner), in der Schneesportschule Brigels (Biohotel Ucliva) und im Kinderland Fichti (vier Häuser im Pflerschtal). Hinsichtlich der idealen Gruppengröße nimmt die Schule Snow Storm (Victoria Ritter) den ersten Platz ein, gefolgt von der Schischule Panorama (Bauernhof-Hotel Oberkarteis). Vielen Dank an alle, die sich Zeit für unseren Fragebogen genommen haben und noch einmal herzlichen Glückwunsch an Magnus Zimmermann, Mika Lützenkirchen und Yoshi Tschira, die bei unserer Verlosung unter allen Einsendern einen Kinderskihelm der Marke Uvex Airwing gewonnen haben! Nebenstehend finden Sie zudem die Auswertung unserer permanenten Gästebefragung der letzten Saison. Allen eine aufregende Skizeit mit begeisterten (Skischul-)Kindern! // [Bettina Boll](#)

Gesamtnote

1. Familienbauernhof Mesner (1,17)
2. Kinderbauernhof Wicherle (1,20)
2. Hotel Der Rosenhof (1,20)
3. Park Hotel Azalea (1,25)
4. Familienhotel Feuerstein (1,28)

Essen und Trinken

1. Biohotel Ucliva (1,00)
1. Hotel Der Rosenhof (1,00)
2. Hotel Bad Ratzes (1,10)
3. Family Resort Rainer (1,14)
4. Die Sonnigen (1,20)



Das Thema Zeitreise fasziniert nicht nur Kinder – diese hier führt ins alte Griechenland



Mit seiner Abenteuer-Reihe „Der geheime Tunnel“ schrieb sich Olaf Fritsche in die Herzen zahlloser junger Leser. Auf Hof Rose können ihn Kinder im nächsten Herbst „live“ erleben. Rowohlt Taschenbuch Verlag, 6,95 €



VAMOS ERHÄLT ATMOSFAIR AWARD UND ÖKOPROFIT-ZERTIFIKAT

Umweltschutz ist seit unserer Gründung vor fast 25 Jahren ein wichtiges Thema. Für unser Engagement erhielten wir 2011 gleich zwei Preise, über die wir uns besonders gefreut haben: Im März zeichnete uns die Klimaschutzorganisation **atmosfair** mit dem **atmosfair award in Gold** aus. Erstmals verlieh sie diesen Preis an Reiseveranstalter, die sich in hohem Maße um die Verträglichkeit von Flugreisen und Umwelt bemühen. Wir bedanken uns bei allen Kunden, die 2010 einen Klimabeitrag an **atmosfair** leisteten und die Klimagase, die durch Flüge in den **vamos** Urlaub entstanden, mit ihren Spenden kompensierten! Ein halbes Jahr später gab es einen weiteren Grund zur Freude: **vamos** erhielt nach erfolgreicher Teilnahme 2010/11 am hannoverschen **Ökoprotit-Projekt** das Zertifikat **Ökoprotit-Betrieb**. Das Kooperationsprojekt zwischen Kommune und Betrieben unterstützt Unternehmen dabei, umweltverträglich zu handeln und zu wirtschaften. Unsere Mitarbeiterin **Gesa Bless** sorgte mit Unterstützung von **Hanne Strasen** und Geschäftsführer **Roger Schulze** maßgeblich dafür, dass alle Vorgaben von **Ökoprotit** zum betrieblichen Umweltschutz bei **vamos** umgesetzt wurden. Gemeinsam formulierten sie die **vamos Umweltleitlinie**, die Sie auf unserer Homepage unter „Umwelt und Soziales“ finden. Im Laufe des Jahres haben wir unsere Heizungsrohre dick in Dämmmaterial verpackt und unsere Papierflut deutlich verringern können. Viele Impulse von **Ökoprotit** flossen zudem in das Seminar „Nachhaltiges Hotelmanagement“ ein, das während unseres Gastgeber-Workshops auf Mallorca im April stattfand.

// **Annika Wilkening**

„DER GEHEIME TUNNEL – JAGD AUF DEN SCHATZ VON TROJA“

Eine einfache Schatzsuche? „Das kann jeder“, denken die drei Freunde Albert, Lilly und Magnus. Aber den Schatz von Troja? Das hat bisher nur einer geschafft: Heinrich Schliemann. Und dem könnte man doch ein bisschen helfen! Also packen die drei ihre sieben Sachen: Notizzettel, Bleistift, Bindfaden, Taschenlampe, Taschenmesser, Universalübersetzer und Kostüme. Lilly und Magnus reisen durch den geheimen Tunnel in die Zeit des alten Troja: 1180 vor Christus. Albert bleibt im Jetzt, denn er sitzt im Rollstuhl und passt nicht in den Tunnel. Also sammelt er Informationen, die er durch Merlin, eine Dohle, seinen Freunden schickt. Diese kommen bald zurück, denn der Trojanische Krieg tobt. „Krieg ist so gemein!“, findet Lilly. Die Freunde reisen weiter zu Heinrich Schliemann ins Jahr 1837. Und tatsächlich: Sie finden den Schatz. Doch kaum ist er gehoben, wird er gestohlen. Wem kann man noch trauen? Verbündete werden zu Feinden, Magnus wird verletzt und der geheime Tunnel ist in Gefahr. Die Spuren des Täters führen die Freunde bis in die Gegenwart...

„Jagd auf den Schatz von Troja“ ist ein spannendes, interessantes Buch für Kinder ab 8 Jahren, das auf lustige Weise über die Vergangenheit informiert. Es ist der zweite Band aus der Reihe „Der geheime Tunnel“, man versteht ihn aber auch, wenn man den ersten Band nicht gelesen hat. Das Buch hat 191 Seiten und viele schöne Illustrationen von Barbara Korthues. Für die Neugierigen gibt es eine Sammelkarte, die man abtrennen kann. Und für alle, die lieber spielen als lesen, einen Spielplan mit den wichtigsten Stationen des Buches.

// **Mona Feller, 12 Jahre**

DIES & DAS



NEUES AUS DEM VAMOS BÜRO

Der Kreis unserer Mitarbeiter hat sich schon wieder erweitert: In der Beratung beantworten jetzt auch **Julia Zeropa**, **Sara Jabur** und die Auszubildende **Ann-Kathrin Grunwald** Ihre Fragen. **Huai Lin Sun** unterstützt tatkräftig das Backoffice – umso besser, weil **Melanie Walden** vorerst ganz für ihren im Herbst geborenen Sohn **Marlon** da ist. Herzlich willkommen!



KINDERLÄNDERBRIEF ALPEN

Inzwischen kennt sie jedes Kind, das mit **vamos** verreist: die Kinderländerbriefe. Als krönenden Abschluss der „Serie“ gibt es nun auch den Kinderländerbrief Alpen mit jeder Menge kindgerechter Informationen zur Bergwelt.



VAMOS ILLUSTRATORENWETTBEWERB

Zum zweiten Mal schrieb **vamos** im Wintersemester 2010 seinen Illustratorenwettbewerb an renommierten Kunsthochschulen aus. Aufgabe war es, ein passendes Titelbild für den **vamos** Sommer- oder Winterkatalog zu gestalten. Als Jurymitglieder konnte Geschäftsführer Uli Mühlberger wieder die Kinderbuchautoren und -illustratoren **Jutta Bauer** und **Ingo Siegner** sowie den Kurator der Stiftung Illustration **Armin Abmeier** gewinnen. Das erste Mal dabei war die Leiterin des Gerstenberg Verlags **Daniela Filthaut**. Im Mai 2011 wählte die Jury aus 88 bunt illustrierten Vorschlägen den besten Entwurf aus. Das Gewinnermotiv von **Eva Hartmann**, Studentin der Muthesius Kunsthochschule Kiel, zielt als Belohnung den **vamos** Winterkatalog 2011/12. Gratulation!

Atmosphäre und Ambiente

1. Familienbauernhof Mesner (1,17)
2. Kinderbauernhof Wicherle (1,20)
3. Park Hotel Azalea (1,25)
3. Hotel Victoria Ritter (1,25)
4. Appartements Cristall (1,38)

Zielort und Umgebung

1. Kinderbauernhof Wicherle (1,00)
2. Park Hotel Azalea (1,25)
3. Familienbauernhof Mesner (1,33)
4. Biohotel Ucliva (1,40)
5. Familienhotel Feuerstein (1,50)

Gastfreundschaft

1. Kinderbauernhof Wicherle (1,00)
1. Familienbauernhof Mesner (1,00)
1. Hotel Der Rosenhof (1,00)
2. Appartements Cristall (1,11)
3. Park Hotel Azalea (1,14)

Kleinkindbetreuung

1. Hotel Alpin (1,60)
2. Familienhotel Gorfion (1,63)
3. Familienhotel Feuerstein (1,71)
4. Familienhotel Lagant (2,0)
4. Hotel Bad Ratzes (2,0)

Kinderbetreuung

1. Die Sonnigen (1,20)
2. Familienhotel Feuerstein (1,29)
3. Kinderbauernhof Wicherle (1,33)
3. Familienbauernhof Mesner (1,33)
4. Familienhotel Gorfion (1,36)

Kinder empfehlen diese Skischulen

1. Schneesportschule Brigels
1. Schischule Obertilliach
2. Schneesportschule Au-Schoppertnau
3. Schischule Panorama
4. Kinderland Fichti

Kindernoten Kinderbetreuung

1. Bauernhof Mesner (1,00)
2. Die Sonnigen (1,33)
2. Bauernhof Wicherle (1,33)
3. Hotel Feuerstein (1,36)
4. Familienhotel Lagant (1,50)

Kindernoten Gesamturlaub

1. Bauernhof Wicherle (1,00)
1. Hotel Der Rosenhof (1,00)
2. Die Sonnigen (1,11)
3. Familienhotel Gorfion (1,21)
4. Hotel Feuerstein (1,25)



WIE VIELE BABYBETTEN BESTELLTEN UNSERE BERÄTER 2011 AUF KUNDENWUNSCH IN VAMOS HÄUSERN HINZU?

[Fast 650 Babybetten]

INTENSIVER AUSTAUSCH ZUM SAISONAUFTAKT: BEREITS ZUM DRITTEN MAL FAND DER VAMOS GASTGEBER-WORKSHOP STATT – DIESMAL AUF MALLORCA

Alle zwei Jahre laden wir Inhaber und Geschäftsführer unserer Partnerbetriebe zu einem mehrtägigen Workshop ein, um die gute Zusammenarbeit zu vertiefen. Fachvorträge und Diskussionsrunden geben viele wichtige Impulse für die tägliche Arbeit. So trafen wir uns im April bei allerschönstem Frühlingswetter mit über 60 Gastgebern im Hotel Cala Santanyi auf Mallorca, das Geo Saison mehrfach als eines der zehn besten Familienhotels in Europa auszeichnete. Praktische Tipps gab es z.B. beim diesjährigen Treffen zum Thema nachhaltiges Hotelmanagement von dem Umweltexperten Stefan Krug des Vereins Viabono. Besonders gespannt waren viele auf den Vortrag zum Thema Social Media im Tourismus: Ungefähr 30 % aller Reisenden informieren sich heute vor einer Buchung auf Hotelbewertungsportalen wie Holiday Check oder Tripadvisor. Eine regelmäßige Beobachtung dieser Plattformen ist somit für Hoteliers unerlässlich. Viele Gastgeber leisteten auch selbst Workshop-Beiträge. Christian Meusburger vom Hotel und Appartementshaus Die Sonnigen leitete einen Workshop zum Thema „Was Kinder gerne essen“. Statt Fischstäbchen und Co. gab es viele gesunde Ideen und Anregungen sowohl für das Abendessen als auch für das Frühstück, wobei deutlich wurde, welche Rolle hier auch die Präsentation des Essens spielt. Auf diese Weise entstand zusammen mit anderen Hoteliers ein wunderbares Kinderbuffet, das mit großem Genuss gemeinsam verkostet wurde. Ein attraktives Rahmenprogramm schuf die ideale Voraussetzung für zahlreiche individuelle Gespräche zwischen vamos Mitarbeitern und Gastgebern. So starteten die Tage für viele meist mit Yoga oder einem Lauftreff. Auch bei einer Klippenwanderung oder beim gemeinsamen Picknick am Strand entstanden neue, tolle Ideen für die weitere Zusammenarbeit! // **Bettina Boll**



GLÜCKWUNSCH! UNSEREN MITARBEITERN ANNIKA WILKENING UND JONAS ROTHE ZUR HOCHZEIT // UNSERER MITARBEITERIN MELANIE WALDEN ZUR GEBURT VON MARLON AM 29. OKTOBER 2011 // MARTIN BALTSCHKEIT, DER DIE HERBSTLICHEN JUGENDLITERATURWOCHE 2011 AUF HOF ROSE LEITETE, ZUM DEUTSCHEN JUGENDLITERATURPREIS FÜR SEIN BILDERBUCH „DIE GESCHICHTE VOM FUCHS, DER DEN VERSTAND VERLOR“ //

FAIRTRADE FÄNGT BEIM FRÜHSTÜCK AN...



...und hört bei Dekomaterialien wie z.B. Weihnachtskugeln auf! Das Park Hotel Azalea im norditalienischen Trentino unterstützt neben den lokalen Produzenten und Behindertenwerkstätten die Armutsbekämpfung in Ländern wie Afrika und Südamerika durch die Verwendung von fair gehandeltem Kaffee, Tee, Zucker oder Müsli. Knapp 70 % aller Deutschen kennen das Gütesiegel und freuen sich, auch im Urlaub verantwortungsvoll genießen zu können!

WIR WÜNSCHEN WUNDERBARE WEIHNACHTEN UND EINEN GLÜCKLICHEN JAHRESWECHSEL!